

GLIEDERUNG DER GEWINN-UND- VERLUST-RECHNUNG

GLIEDERUNG DER GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG					
		EUR		VORJAHR IN TEUR	
1	Zinsen und ähnliche Erträge		345.590.150,96		272.835
	darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren	59.003.042,95		54.361	
2	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-327.691.613,61		-255.271
I	NETTOZINSERTRAG		17.898.537,35		17.563
3	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		60.242.366,52		61.515
	a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	7.641.560,52		20.205	
	b) Erträge aus Beteiligungen	38.114.676,00		34.994	
	c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	14.486.130,00		6.315	
4	Provisionserträge		35.060.739,23		43.054
5	Provisionsaufwendungen		-9.486.817,07		-15.480
6	Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		5.369.752,83		2.897
7	Sonstige betriebliche Erträge		73.946.884,92		68.909
II	BETRIEBSERTRÄGE		183.031.463,78		178.460
8	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-102.237.459,03		-94.042
	a) Personalaufwand	-57.138.620,38		-51.530	
	darunter:				
	aa) Löhne und Gehälter	-40.497.604,21		-36.270	
	bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-10.372.927,68		-9.581	
	cc) sonstiger Sozialaufwand	-1.142.196,48		-1.119	
	dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-4.176.906,32		-2.673	
	ee) Auflösung der Pensionsrückstellung	904.487,64		-105	
	ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.853.473,33		-1.780	
	b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-45.098.838,65		-42.511	

		EUR		VORJAHR IN TEUR	
9	Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		-14.876.361,51		-15.253
10	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.628.833,83		-380
III	BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-118.742.654,37		-109.676
IV	BETRIEBSERGEBNIS		64.288.809,41		68.783
11/ 12	Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		-82.660.118,78		-9.403
13/ 14	Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		52.477.815,41		-3.569
V	ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		34.106.506,04		55.811
15	Außerordentliche Erträge		0,00		0
	darunter: Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00		0	
16	Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
	darunter: Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00		0	
17	Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)		0,00		0
18	Steuern vom Einkommen und Ertrag		118.752,07		-3.878
19	Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen		47.686,65		50
VI	JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG		34.272.944,76		51.982
20	Rücklagenbewegung		-25.800.294,20		-40.833
	darunter: Dotierung der Haftrücklage Auflösung der Haftrücklage	5.024.200,00		7.290	
VII	JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST		8.472.650,56		11.148
21	Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0,00		0
VIII	BILANZGEWINN/BILANZVERLUST		8.472.650,56		11.148

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTS- JAHR 2008 DER RAIFFEISEN- LANDESBANK STEIERMARK AG

Der vorliegende Jahresabschluss 2008 der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG wurde nach den Vorschriften des Bankwesengesetzes (BWG) und – soweit anwendbar – nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfolgte gemäß den Gliederungsvorschriften der Anlage 2 zu § 43 BWG.

Im Anhang wurden das aktuelle Zahlenmaterial aus dem Rechnungsabschluss und die Vorjahreswerte abgerundet in Tausend EURO (TEUR) ausgewiesen. In der Summenbildung sind daher Rundungsdifferenzen nicht auszuschließen.

A. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG wurde unter Bedachtnahme auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

B. ANGABEN ZU DEN IN DER BILANZ UND IN DER GEWINN-UND-VERLUST- RECHNUNG ANGEWENDETEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsbeträge im Euroverbund wurden zum veröffentlichten Kurs, Fremdwährungsbeträge grundsätzlich zu den Mittelkursen umgerechnet.

Bei bestehender Kurssicherung wurde mit dem vereinbarten Fixkurs bewertet.

Erträge und Aufwendungen mit Zinscharakter, die sich aus gedeckten Termingeschäften ergeben, wurden nach der Abgrenzungsmethode bewertet.

2. WERTPAPIERE

2.1. Über pari angeschaffte Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens wurden gemäß § 56 Abs. 2 BWG zeitanteilig auf den Rückzahlungsbetrag abgeschrieben. Bei Wertpapieren, die unter pari angeschafft wurden, erfolgt keine zeitanteilige Zuschreibung. Die sonstigen Wertpapiere des Anlagevermögens wurden unter Berücksichtigung der Emissionsländer, der Emittenten und der Währungen im Vorjahr nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Im Jahresabschluss zum 31. 12. 2008 wurde für Finanzanlagen das Wahlrecht, bei voraussichtlich nicht dauerhaften Wertminderungen auf den niedrigeren Wert abzuschreiben, nicht mehr ausgeübt. Entsprechend der allgemeinen Regelung des § 204 Abs. 2 UGB werden Abschreibungen nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung durchgeführt.

Hinsichtlich der Auswirkungen auf die Ertragslage wird auf Punkt 23. des Anhangs „Angabe zu unterlassenen außerplanmäßigen Abschreibungen von Finanzinstrumenten des Finanzanlagevermögens“ verwiesen.

Die Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG hat für einen Teil des Wertpapierbestandes die Halteabsicht geändert und beabsichtigt, diese nunmehr dauerhaft zu halten. Daher wurden auf Grund der in § 198 Abs. 2 und 4 UGB definierten Voraussetzungen Wertpapiere des Umlaufvermögens mit einem Buchwert von TEUR 464.408 (Nominale: TEUR 471.200) in das Anlagevermögen umgewidmet. Zum Umwidmungszeitpunkt erfolgte die Bewertung unter Berücksichtigung der Bewertungsvorschriften des § 207 Abs. 1 UGB. Der Betrag der unterlassenen außerplanmäßigen Abschreibungen der nunmehr dem Anlagevermögen gewidmeten Wertpapiere beläuft sich auf TEUR 9.444.

2.2. Wertpapiere, die nicht dem Anlagevermögen zugeordnet wurden, wurden unter Berücksichtigung der Emissionsländer, der Emittenten und der Währungen innerhalb der Wertpapierkategorien nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Wertpapiere des Handelsbestandes und bestimmte dem Bankbuch zugeordnete Sonderportefeuilles sowie thesaurierende Investmentfondsanteile werden „mark-to-market“ bewertet.

3. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Der beizulegende Zeitwert (fair value) ist jener Betrag, zu dem Finanzinstrumente am Bilanzstichtag zu fairen Bedingungen verkauft oder gekauft werden können. Sofern Börsenkurse vorhanden waren, wurden diese zur Bewertung herangezogen. Für Finanzinstrumente ohne Börsenkurs wurden interne Bewertungsmodelle – insbesondere die Barwertmethode und Optionspreismodelle – mit aktuellen Marktparametern herangezogen.

4. RISIKOVORSORGE

Für erkennbare Risiken bei Kreditnehmern wurden Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet. Für einzelne Gruppen von Risikopositionen wurden gruppenweise Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Für mögliche Ausfälle aus Veranlagungen in Risikoländern wird eine an den internationalen Kurstaxen orientierte entsprechende Vorsorge gebildet.

5. BETEILIGUNGEN

Die Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht anhaltende Verluste eine Abwertung erforderlich machten.

6. SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden der Abschreibung zu Grunde gelegt:

	JAHRE VON-BIS	
Immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens	4	4
Gebäude	10	50
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	20

Die Abschreibungssätze bewegten sich bei den unbeweglichen Sachanlagen von 2 % bis 10 % und bei den beweglichen Sachanlagen von 5 % bis 33,33 %.

7. KOSTEN EIGENER EMISSIONEN

Emissionskosten, Zuzählungsprovisionen, Agio bzw. Disagio wurden auf die Laufzeit der Emissionen verteilt.

8. RÜCKSTELLUNGEN

Sämtliche Sozialkapitalrückstellungen (Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungsverpflichtungen und Jubiläumsgelder) werden gemäß IAS 19 – Employee Benefits – nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“) ermittelt.

8.1. RÜCKSTELLUNG FÜR PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Für die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurden für aktive Dienstnehmer eine pensionswirksame Gehaltssteigerung von 2,25 % p. a. bzw. ein individueller Karrieretrend von 1,75 % p. a. zu Grunde gelegt. Als Rechnungszinssatz wurden 5,25 % (Vorjahr: 5,25 %) angesetzt, der erwartete

Veranlagungsertrag der Pensionskasse wurde mit 5,00 % p. a. angenommen. Die Parameter für Pensionisten wurden mit einem Rechnungszinssatz von 5,25 % und einer erwarteten Pensionserhöhung von 2,25 % p. a. angesetzt.

Entsprechend den derzeit geltenden Bestimmungen wurde das Pensionsantrittsalter bei Frauen und Männern mit 62 Jahren (Vorjahr: 62 Jahre) unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut Pensionsharmonisierungsgesetz (BGBl. I Nr. 142/2004) und des „BVG Altersgrenzen“ (BGBl. 1992/832; Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten) angesetzt.

8.2. RÜCKSTELLUNG FÜR ABFERTIGUNGSVERPFLICHTUNGEN UND JUBILÄUMSGELDER

Für die Berechnung der Abfertigungsverpflichtungen und Jubiläumsgelder gelangten ein Rechnungszinssatz von 5,25 % (Vorjahr: 5,25 %), eine durchschnittliche Gehaltssteigerung von 2,25 % p. a. sowie ein individueller Karrieretrend von 1,75 % zur Anwendung. Darüber hinaus wurden bei der Berechnung individuell ermittelte, jährliche dienstzeitabhängige Fluktuationsraten berücksichtigt.

Bei Frauen und Männern wurde ein Pensionsantrittsalter von 62 Jahren (Vorjahr: 62 Jahre) unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut Pensionsharmonisierungsgesetz (BGBl. I Nr. 142/2004) und des „BVG Altersgrenzen“ (BGBl. 1992/832; Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten) zu Grunde gelegt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden bei sämtlichen Sozialkapitalrückstellungen die „AVÖ 2008-P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ in der Ausprägung für Angestellte herangezogen.

8.3. ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN

In den übrigen Rückstellungen sind unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzstellung erkennbaren Risiken, der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

9. GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurden zur Verbesserung des möglichst getreuen Bildes der Ertragslage die Zinserträge aus in 2008 einzelwertberichtigten Forderungen ausweismäßig mit den Zuweisungen zur Wertberichtigung auf diese Forderungen saldiert. Darüber hinaus wurden Sonderausschüttungen von Beteiligungsunternehmen in Höhe von TEUR 184.000 unter der Position 13./14. „Saldo aus Wertberichtigungen bzw. Erträge auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen“ dargestellt.

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos wurden für einige Grundgeschäfte der Aktiv- und Passivseite Hedgegeschäfte abgeschlossen.

C. ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZPOSITIONEN

1. NICHT TÄGLICH FÄLLIGE FORDERUNGEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN UND NICHTBANKEN GEM. § 64 ABS. 1 Z. 4 BWG

FORDERUNG GEGEN KREDITINSTITUTE:	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Restlaufzeit		
bis zu 3 Monaten	2.113.358	1.676.580
mehr als 3 Monate bis zu 1 Jahr	587.350	319.881
mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	360.311	191.028
mehr als 5 Jahre	174.824	260.293

FORDERUNG GEGEN NICHTBANKEN:	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Restlaufzeit		
bis zu 3 Monaten	654.601	755.628
mehr als 3 Monate bis zu 1 Jahr	761.177	633.188
mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	763.529	603.281
mehr als 5 Jahre	857.615	701.658

2. IM JAHR 2009 FÄLLIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE NACH § 64 ABS. 1 Z. 7 BWG

	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	245.012	248.521
begebene Schuldverschreibungen	207.772	197.592

3. ZUM BÖRSENHANDEL ZUGELASSENE WERTPAPIERE NACH § 64 ABS. 1 Z. 10 BWG

BÖRSENNOTIERTE WERTPAPIERE	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (Akt. 5)	1.224.349	1.305.366
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Akt. 6)	64.369	90.595

4. ZUM BÖRSENHANDEL ZUGELASSENE WERTPAPIERE – ART DER BEWERTUNG (§ 64 ABS. 1 Z. 11 BWG)

Die Zuordnung zum Anlage- oder Umlaufvermögen – Bankbuch bzw. Handelsbuch – richtet sich im jeweiligen Einzelfall nach der Entscheidung der zuständigen Gremien.

ANLAGEVERMÖGEN	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (Akt. 5)	837.374	403.631
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Akt. 6)	33.371	33.427
Beteiligungen (Akt. 7)	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen (Akt. 8)	0	0

UMLAUFVERMÖGEN	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (Akt. 5)	386.975	901.735
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Akt. 6)	30.998	57.168
Beteiligungen (Akt. 7)	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen (Akt. 8)	0	0

Die RLB AG führt seit Beginn 2007 ein Handelsbuch im Sinne von § 22 b BWG.

Das Volumen der darin enthaltenen und zu Marktpreisen bewerteten Wertpapiere beträgt TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0), jenes der derivativen Finanzinstrumente beträgt TEUR 7.668.975 (Vorjahr: TEUR 5.874.366). Weiters umfasst das Handelsbuch Interbankgeschäfte mit einem Volumen von insgesamt TEUR 4.030.506 (Vorjahr: TEUR 1.751.858).

5. BETEILIGUNGEN

Die Angaben gemäß § 238 Z. 2 UGB wurden in einer gesonderten Aufstellung gemacht und am Sitz der Gesellschaft hinterlegt.

6. ANLAGEVERMÖGEN (§ 226 ABS. 1 UGB)

1. Der Anlagenspiegel ist aus der Anlage ersichtlich.

	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
2. Grundwert der bebauten Grundstücke	2.604	2.888

7. WESENTLICHE SONSTIGE VERMÖGENSWERTE (§ 64 ABS. 1 Z. 12 BWG UND § 225 ABS. 3 UGB)

VERMÖGENSWERTE	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Forderungen aus aktivierten Gewinnansprüchen	229.577	34.456
hievon Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden	229.577	34.456

8. NICHT TÄGLICH FÄLLIGE VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN UND NICHTBANKEN GEM. § 64 ABS. 1 Z. 4 BWG

VERPFLICHTUNGEN GEGEN KREDITINSTITUTE	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Restlaufzeit		
bis zu 3 Monaten	1.455.503	1.686.237
mehr als 3 Monate bis zu 1 Jahr	972.133	583.062
mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	288.096	381.795
mehr als 5 Jahre	216.967	189.171
VERPFLICHTUNGEN GEGEN NICHTBANKEN	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Restlaufzeit		
bis zu 3 Monaten	204.348	168.133
mehr als 3 Monate bis zu 1 Jahr	182.596	97.545
mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	185.507	216.495
mehr als 5 Jahre	228.146	213.921

9. ERGÄNZUNGSKAPITAL, PARTIZIPATIONSKAPITAL UND NACHRANGKAPITAL AUS EIGENER EMISSION GEM. § 23 ABS. 15 BWG

NOSTRO-BESTAND	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Ergänzungskapital	2.385	242

10. EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG beträgt gemäß Satzung per 31. 12. 2008 TEUR 120.000 und ist in 2.617.837 Stück nennbetragslose, auf Namen lautende Stückaktien zerlegt.

11. WESENTLICHE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (§ 64 ABS. 1 Z. 12 BWG UND § 225 ABS. 6 UGB)

VERBINDLICHKEITEN	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Verbindlichkeiten aus noch nicht fälligen Zinsen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Abgabenbehörden	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten allgemeiner Art	0	0
hievon Aufwendungen, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden	0	0

12. GESAMTBETRAG DER AKTIVA UND PASSIVA IN FREMDER WÄHRUNG

GEMÄSS § 64 ABS. 1 Z. 2 BWG

	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Gesamtbetrag der Aktiva in fremder Währung	1.543.732	1.202.931
Gesamtbetrag der Passiva in fremder Währung	333.082	1.180.206

13. ERGÄNZENDE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN (§ 237 A ABS. 1 Z. 1 UGB I.V.M. § 64 ABS. 1 Z. 3 BWG)

Zur Absicherung des Zinsänderungs- und Wechselkursrisikos wurden für einige Grundgeschäfte der Aktiv- und Passivseite Zinssatz- und Wechselkursverträge abgeschlossen.

Zum Bilanzstichtag 31. 12. 2008 waren folgende Termingeschäfte (**Bankbuch**) noch nicht abgewickelt:

	NOMINAL- WERT RESTLAUF- ZEIT BIS 1 JAHR TEUR	NOMINAL- WERT RESTLAUF- ZEIT 1-5 JAHRE TEUR	NOMINAL- WERT RESTLAUF- ZEIT >5 JAHRE TEUR	NOMINAL- WERT GESAMT TEUR	MARKT- WERT POSITIV (+) TEUR	MARKT- WERT NEGATIV (-) TEUR
ZINSSATZBEZO- GENE TERMINGE- SCHÄFTE						
OTC-Produkte						
Zinsswaps	772.169	1.312.066	254.164	2.338.399	50.497	-20.663
Vorjahr	868.318	1.971.817	328.375	3.168.510	35.358	-33.849
Zinsoptionen-Käufe	0	856	1.906	2.762	36	0
Vorjahr	900	655	1.994	3.549	43	0
Zinsoptionen- Verkäufe	0	856	1.906	2.762	0	-36
Vorjahr	900	655	2.894	4.449	0	-50
GESAMT ZINS- SATZBEZOGENE	772.169	1.313.778	257.976	2.343.923	50.533	-20.699
Vorjahr	870.118	1.973.127	333.263	3.176.508	35.401	-33.899

	NOMINAL- WERT RESTLAUF- ZEIT BIS 1 JAHR TEUR	NOMINAL- WERT RESTLAUF- ZEIT 1-5 JAHRE TEUR	NOMINAL- WERT RESTLAUF- ZEIT >5 JAHRE TEUR	NOMINAL- WERT GESAMT TEUR	MARKT- WERT POSITIV (+) TEUR	MARKT- WERT NEGATIV (-) TEUR
FREMDWÄRUNGS- BEZOGENE TER- MINGESCHÄFTE						
OTC-Produkte						
Devisenkassa/ -termingeschäfte	12.588	0	0	12.588	113	-268
Vorjahr	109.904	0	0	109.904	389	-294
Zins-Währungs-/ Währungsswaps	0	600.000	0	600.000	59	-1.202
Vorjahr	0	0	0	0	0	0
Devisenoptionen- Käufe	0	108	0	108	32	0
Vorjahr	120	0	0	120	2	0
Devisenoptionen- Verkäufe	0	108	0	108	0	-32
Vorjahr	120	0	0	120	0	-2
GESAMT FREMDWÄRUNGS- BEZOGENE	12.588	600.216	0	612.804	204	-1.502
Vorjahr	110.144	0	0	110.144	391	-296
SONSTIGE TER- MINGESCHÄFTE						
OTC-Produkte						
Kreditderivative	0	37.300	0	37.300	0	-1.236
Vorjahr	0	0	0	0	0	0
GESAMT SONSTIGE	0	37.300	0	37.300	0	-1.236
Vorjahr	0	0	0	0	0	0
SUMME OTC- Produkte	784.757	1.951.294	257.976	2.994.027	50.737	-23.437
Vorjahr	980.262	1.973.127	333.263	3.286.652	35.792	-34.195
GESAMTSUMME	784.757	1.951.294	257.976	2.994.027	50.737	-23.437
Vorjahr	980.262	1.973.127	333.263	3.286.652	35.792	-34.195

Zum Bilanzstichtag am 31. 12. 2008 waren folgende Termingeschäfte (**Handelsbuch**) noch nicht abgewickelt:

	NOMINAL- WERT RESTLAUF- ZEIT BIS 1 JAHR TEUR	NOMINAL- WERT RESTLAUF- ZEIT 1-5 JAHRE TEUR	NOMINAL- WERT RESTLAUF- ZEIT >5 JAHRE TEUR	NOMINAL- WERT GESAMT TEUR	MARKT- WERT POSITIV (+) TEUR	MARKT- WERT NEGATIV (-) TEUR
ZINSSATZBEZO- GENE TERMIN- GESCHÄFTE						
OTC-Produkte						
Zinsswaps	1.636.768	2.630.223	2.284.260	6.551.251	143.696	-131.833
Vorjahr	1.797.908	1.923.467	1.601.316	5.322.691	32.128	-29.216
Zinsoptionen-Käufe	0	5.000	0	5.000	288	0
Vorjahr	0	0	0	0	0	0
Zinsoptionen- Verkäufe	0	6.000	3.100	9.100	0	-36
Vorjahr	0	0	0	0	0	0
Börsengehandelte Produkte						
Zinsfutures	76.263	6.315	250	82.828	0	0
Vorjahr	63.175	0	2.735	65.910	0	0
GESAMT ZINS- SATZBEZOGENE	1.713.031	2.647.538	2.287.610	6.648.179	143.984	-131.869
Vorjahr	1.861.083	1.923.467	1.604.051	5.388.601	32.128	-29.216
FREMDWÄRUNGS- BEZOGENE TER- MINGESCHÄFTE						
OTC-Produkte						
Zins-Währungs-/ Währungsswaps	1.016.012	0	0	1.016.012	339	-2.106
Vorjahr	485.765	0	0	485.765	6.461	-4.848
Devisenoptionen- Käufe	2.392	0	0	2.392	201	0
Vorjahr	0	0	0	0	0	0

	NOMINAL- WERT RESTLAUF- ZEIT BIS 1 JAHR TEUR	NOMINAL- WERT RESTLAUF- ZEIT 1-5 JAHRE TEUR	NOMINAL- WERT RESTLAUF- ZEIT >5 JAHRE TEUR	NOMINAL- WERT GESAMT TEUR	MARKT- WERT POSITIV (+) TEUR	MARKT- WERT NEGATIV (-) TEUR
Devisenoptionen- Verkäufe	2.392	0	0	2.392	0	-201
Vorjahr	0	0	0	0	0	0
GESAMT FREMD- WÄRUNGSBE- ZOGENE	1.020.796	0	0	1.020.796	540	-2.307
Vorjahr	485.765	0	0	485.765	6.461	-4.848
SUMME OTC- Produkte	2.657.564	2.641.223	2.287.360	7.586.147	144.524	-134.176
Vorjahr	2.283.673	1.923.467	1.601.316	5.808.456	38.589	-34.064
SUMME Börsen- gehandelte Produkte	76.263	6.315	250	82.828	0	0
Vorjahr	63.175	0	2.735	65.910	0	0
GESAMTSUMME	2.733.827	2.647.538	2.287.610	7.668.975	144.524	-134.176
Vorjahr	2.346.848	1.923.467	1.604.051	5.874.366	38.589	-34.064

14. VERFÜGUNGSBESCHRÄNKUNG FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE GEM. § 64 ABS. 1 Z. 8 BWG

AUFSTELLUNG DER ALS SICHERHEIT GESTELLTEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Deckungsstock für Offenmarktgeschäfte	668.770	491.161
Deckungsstock für Mündelgelder	6.195	6.195
übrige Deckungsstockwerte	45.906	74.480

15. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN GEM. § 237 Z. 8 UGB

	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Folgejahr	0	0
5 folgende Jahre	0	0

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

1. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN (GEM. § 64 ABS. 1 Z. 12 BWG)

WESENTLICHE SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Erträge aus bankfremden Geschäften	56.990	51.249

Die Erträge aus bankfremden Geschäften betreffen im Wesentlichen Erträge aus der EDV-Verrechnung, die dazugehörigen Aufwendungen werden in den entsprechenden Aufwandspositionen ausgewiesen.

WESENTLICHE SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Beiträge an sektorale Unterstützungseinrichtungen	1.373	236

2. GESAMTBETRAG FÜR NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN (GEM. § 64 ABS. 1 Z. 13 BWG)

	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten	3.608	3.188

E. WEITERE ANGABEN

1. ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER (§ 239 ABS. 1 Z. 1 UGB)

DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER ARBEITNEHMER	31. 12. 2008	VORJAHR
Angestellte	730	704
Arbeiter	0	0

2. VORSCHÜSSE UND KREDITE AN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT (§ 239 ABS. 1 Z. 2 UGB)

Die Vorschüsse, Kredite und Eventualforderungen an Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates verteilen sich wie folgt:

ORGANKREDITE/VORSCHÜSSE	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Vorstand	0	0
Aufsichtsrat	191	125
Gesamtsumme	191	125

3. AUFWENDUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN UND LEISTUNGEN AN BETRIEBLICHE MITARBEITER-VORSORGEKASSEN SOWIE PENSIONEN (§ 239 ABS. 1 Z. 3 UGB)

ABFERTIGUNGEN	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Vorstand und leitende Angestellte	650	647
sonstige Arbeitnehmer	1.203	1.134
Gesamtsumme	1.853	1.781

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen i.H.v. TEUR 116 (Vorjahr: TEUR 81) enthalten.

PENSIONEN	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Vorstand und leitende Angestellte	2.623	1.266
sonstige Arbeitnehmer	649	1.500
Gesamtsumme	3.272	2.766

4. AUFWENDUNGEN FÜR BEZÜGE UND VERGÜTUNGEN AN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT (§ 239 ABS. 1 Z. 4 UGB)

AKTIVE MITGLIEDER	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Vorstand	2.287	1.908
Aufsichtsrat	129	114
Gesamtsumme	2.416	2.022

EHEMALIGE MITGLIEDER	31. 12. 2008 TEUR	VORJAHR TEUR
Vorstand	1.229	0
Aufsichtsrat	0	0
Gesamtsumme	1.229	0

5. DIE MITGLIEDER DES VORSTANDES UND AUFSICHTSRATES (§ 239 ABS. 2 UGB) WERDEN IM GESCHÄFTSBERICHT AUF DEN SEITEN 8 BIS 11 DARGESTELLT.

ANLAGENSPIEGEL 2008

POSITION DES ANLAGEVERMÖGENS	HISTORISCHE ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN					BUCHWERTE		
	STAND 1.1. DES GESCHÄFTSJAHRES	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN	STAND 31.12. DES GESCHÄFTSJAHRES	STAND 31.12. DES VORJAHRES	ABSCHREIBUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR
Wertpapiere								
a) Aktivposition 2a	60.770				3.668	57.102	57.343	241
b) Aktivposition 3b	10.000	4.995	10.000		1.388	3.607	9.997	1.353
c) Aktivposition 4	153.793	42.249	5.070		629	190.343	153.531	366
d) Aktivposition 5	412.293	538.378	67.455		45.842	837.374	403.631	31.082
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	33.738				345	33.393	33.449	56
ZWISCHENSUMME	670.594	585.622	82.525	0	51.872	1.121.819	657.951	33.098
Beteiligungen	367.329	230.384	12.471		3.262	581.980	364.067	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	410.639	288.654	24.974		144.139	530.180	399.058	132.557
Anteile an einer herrschenden oder an einer mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0	0	0		0	0	0	0
ZWISCHENSUMME	777.968	519.038	37.445	0	147.401	1.112.160	763.125	132.557
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	68.690	8.582	10.438		50.671	16.163	15.628	8.047
Grundstücke und Gebäude	49.209	164	989		30.295	18.089	19.567	1.093
Sonstige Sachanlagen	67.105	4.491	6.724		53.776	11.096	12.631	5.736
ZWISCHENSUMME	185.004	13.237	18.151	0	134.742	45.348	47.826	14.876
Sonstige Vermögensgegenstände	0				0		0	
GESAMTSUMME	1.633.566	1.117.897	138.121	0	334.015	2.279.327	1.468.902	180.531

DER JAHRESABSCHLUSS WURDE ERSTELLT:

Graz, am 23. März 2009

GD Mag. Markus **MAIR** e. h. – Vorsitzender des Vorstandes
GD-Stv. KR Mag. Friedrich **LENGGER** e. h. – Vorsitzender-Stellvertreter des Vorstandes
DKfm. Arndt **HALLMANN** e. h. – Vorstandsdirektor
Mag. Johann **JAUK** e. h. – Vorstandsdirektor
Ing. Mag. Martin **JEINDL** e. h. – Vorstandsdirektor

BESTÄTIGUNGSVERMERK:

„Ich habe den Jahresabschluss der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG, mit Sitz in 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 5, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2008 bis 31. Dezember 2008 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage meiner Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.
Ich habe meine Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für mein Prüfungsurteil darstellt.
Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss nach meiner Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2008 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2008 bis 31. Dezember 2008 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“

Graz, am 23. März 2009

ÖRV – Österreichischer Raiffeisenverband
Prüfer: Mag. Christian **LOICHT** e. h. – Wirtschaftsprüfer

BESTÄTIGUNGSVERMERK:

„Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG, Graz, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2008 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.
Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“

Linz, am 23. März 2009

KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Prüfer: Mag. Martha **KLOIBMÜLLER** e. h. – Wirtschaftsprüfer
Mag. Ernst **PICHLER** e. h. – Wirtschaftsprüfer

RAIFFEISEN-LANDESBANK STEIERMARK AG

GEGRÜNDET 1927

Landeszentrale, Kredit- und Finanzierungsinstitut, Dienstleistungs- und Beratungsstelle
der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark

BETRIEBSSTÄNDE

Hauptsitz

8010 Graz, Kaiserfeldgasse 5–7

Tel.: +43 316/80 36-0, Fax: +43 316/80 36-24 37

Technikzentrum der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG

8074 Graz-Raaba, Raiffeisen-Platz 1

Tel.: +43 316/80 36-0, Fax: +43 316/80 36-74 87

BRIEFANSCHRIFT

Postfach 847, 8011 Graz

E-Mail: info@rlb-stmk.raiffeisen.at

www.raiffeisen.at/rlb-steiermark

Bankleitzahl 38000

S.W.I.F.T.-Code RZSTAT2G

HERAUSGEBER UND VERLEGER: Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG, F. d. I. v.: Vorstand der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG, Kaiserfeldgasse 5–7, 8010 Graz, **KONZEPT UND GESTALTUNG:** MADISON Werbeagentur, **FOTOS:** Peter Manninger und Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG, **DRUCK:** MEDIENFABRIK GRAZ GMBH

Raiffeisen-Landesbank
Steiermark



RAUEN